551.) Hasenwil, Sonntag 23. Januar 1921

KBA 1534.2

1974 wurde von E. Thurneysen 12, 1, 2, 3

Matth 21, 12-17 Mark 11, 15-

1. Und Jesus ging in den Tempel Gottes und trieb alle hinaus, die im Tempel verkauften und kauften, und die Tische der Wechsler und die Stände der Taubenverkäufer stieß er um, und sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: Mein Haus soll ein Bethaus heißen; ihr aber habt eine Mördergrube daraus gemacht. Und es traten Blinde und Lahme zu ihm im Tempel, und er heilte sie. Als aber die Hohenpriester und Schriftgelehrten sahen die Wunder, die er tat, und die Kinder schrien im Tempel und sprachen: Hosianna dem Sohne Davids! wurden sie unwillig und sprachen zu ihm: Hörst du auch, was diese sagen? Jesus aber sprach zu ihnen: Ja, habt ihr nie gelesen: Aus dem Munde der Unmündigen und Säuglinge hast du Lob bereitet? Und er ließ sie stehen, ging hinaus vor die Stadt nach Bethanien und blieb daselbst über Nacht.

2. Und als er des Morgens wieder in die Stadt ging, hungerte ihn. Und als er einen Feigenbaum sah am Wege, ging er zu ihm und fand nichts daran denn allein Blätter, und sprach zu ihm: Nun wachse auf dir hinfort nimmermehr eine Frucht! Und der Feigenbaum verdorrte alsbald. Und als das die Jünger sahen, verwunderten sie sich und sprachen: Wie ist der Feigenbaum so bald verdorrt! Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: So ihr Glauben habt und zweifelt nicht, werdet ihr nicht allein das tun mit dem Feigenbaum, sondern auch wenn ihr zu diesem Berge sagen werdet: Hebe dich und wirf dich ins Meer! so wird es geschehen. Und alles, was ihr bittet in eurem Gebet, so ihr glaubet, werdet ihr es empfangen.